



Neuausschließliche Kirche
International

Neuausschließliche Kirche Nordrhein-Westfalen steht vor einem Wechsel

Bri

Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Neuausschließliche Kirche Nordrhein-Westfalen steht vor einem Wechsel
Bezirksapostel Armin Brinkmann wird in den

Ruhestand gehen,...

Dortmund/Zürich. Am kommenden Sonntag wird Stammapostel Jean-Luc Schneider einen Gottesdienst in Dortmund (Deutschland) feiern, in dem der langjährige Leiter der neuausschließlichen Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, Bezirksapostel Armin Brinkmann, in den Ruhestand wechselt. Sein Nachfolger als Bezirksapostel und Kirchenpräsident wird Rainer Storck (56). Der Gottesdienst wird via Satellit in viele Hundert Gemeinden übertragen.

Der nordrhein-westfälische Bezirksapostelbereich umfasst neben den Gemeinden in Deutschland weitere 20 Länder, die von der Kirchenverwaltung in Dortmund aus betreut werden. Über 400.000 Kirchenmitglieder werden von dort aus seelsorgerisch und administrativ versorgt. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen und angrenzenden Gemeinden sind es rund 85.000 in 370 Gemeinden.

Bezirksapostel Armin Brinkmann wurde im Juni 2005 vom damaligen Stammapostel Wilhelm Leber zum Bezirksapostel ordiniert. Er übernahm damit auch die Amtsgeschäfte des Kirchenpräsidenten, die zuvor in den Händen des Stammapostels ruhten. Dieser bestellte nach seiner Ordination als Kirchenoberhaupt Armin Brinkmann zu seinem Nachfolger. Der Ordinationsgottesdienst fand seinerzeit im Bundeshaus in Bonn statt (wir berichteten).

Rainer Storck wird Nachfolger

Apostel Rainer Storck ist vor einem Jahr schon zum designierten Nachfolger des Bezirksapostels berufen worden (wir berichteten). Der 56-Jährige stammt aus Kamp-Lintfort und wohnt heute mit seiner Familie in Rheinberg. Beruflich war Rainer Storck bis zu seinem Eintritt in den Kirchendienst im Januar 2013 als Diplom-Ingenieur tätig und leitete ein familieneigenes Bauunternehmen. Seit 2009 arbeitet er als Apostel in der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen. Zuständig war Rainer Storck dabei für rund 100 neuausschließliche Gemeinden im Westen des Landes. Zudem begleitete er mehr als zehn Jahre Gemeinden in Russland und war als Apostel verantwortlich für die Gläubigen in Albanien, Armenien, Aserbaidschan und Georgien. In der Seelsorge engagierte sich der künftige Kirchenpräsident überregional insbesondere für gehörlose Kirchenmitglieder sowie für behinderte Kinder und deren Angehörige, die „Handicapped Kids“.

Wechsel am Sonntag

Am kommenden Sonntag, 23. Februar 2014, wird Stammapostel Jean-Luc Schneider nach Dortmund kommen und den Wechsel vollziehen. Der Gottesdienst wird via Satellit in viele Hundert Gemeinden in In- und Ausland übertragen, etliche Bezirksapostel aus aller Welt werden erwartet.

Wir werden berichten.

21. Februar 2014

